

Strahlende Gesichter bei den Leonardo Awards



Die Nominierten für die Top Ten in der Kategorie Orthopädie-Technik (v. l. n. r.): Michael Riedel (Pfeuffer & Co.), Dirk Jansky (Sanitätshaus TOC), Frank Rogge (Rahm Zentrum für Gesundheit), die Preisträgerin Sonja von Both (Mediteam Gesundheitszentrum Bamberg), Michael Riedel (Haus der Gesundheit Riedel & Pfeuffer), Thomas Scheder (Orthopädie-Technik Sanitätshaus Hugo Scheder), Bernd Drescher-Greber (Drescher & Lung), Laudatorin Sabine Wagner (Redakteurin der OT) und Erich Wittlinger (Sanitätshaus Wittlinger).

Im Roncalli's Apollo Varieté am Düsseldorfer Rheinufer fand am 8. Oktober die festliche Verleihung des dritten Marketing Awards des deutschen Sanitäts-, Reha-, Orthopädie-Technik- und Orthopädienschuhtechnik-Fachhandels statt, des Leonardo Awards. Zur glanzvollen Verleihungsgala im Umfeld der zeitgleich stattfindenden RehaCare eingeladen waren die für den Leonardo und die Sonderkategorie Marketing Innovation nominierten Unternehmen sowie Vertreter von Industrie, Verbänden und Medien, die als Sponsoren und Förderer die Ausrichtung der Veranstaltung unterstützten.

In der abwechslungsreichen Soiree drehte sich alles um den wachsenden Stellenwert des Marketings im Gesundheitsfachhandel. Jury-Sprecher Hans-Jürgen Germerodt, Geschäftsführer der Firma

Werkmeister, und Prof. Christian Gündling als Spezialist für Strategisches Marketing und Kundenpflege unterstrichen die Bedeutung des Leonardo Awards. Die Auszeichnung für die Besten der Branche sei ein Ansporn für Preisträger wie für zukünftige Anwärter. Klar definiertes Ziel der Branche müsse es sein, sich kundennäher zu positionieren und durch professionelles Marketing die Kompetenz zur Gesunderhaltung in der Wahrnehmung der Kunden zu verankern.

40 nominierte Unternehmen sowie die Anwärter auf die Marketing Innovation sahen der Verleihung der begehrten Marketingpreise mit Spannung entgegen. Folgende Unternehmen erhielten schließlich die Auszeichnung in der jeweiligen Kategorie: die Willi Mander GmbH aus Gudensberg für die Fachrichtung Orthopä-

dieschuhtechnik, das Mediteam Gesundheitszentrum Bamberg für die Orthopädie-Technik, der Marburger Gesundheitsmarkt Kaphingst für das Sanitätshaus sowie die Spörer Gesundheitsgruppe aus Ingolstadt für die Fachrichtung des Reha-Fachhandels. Der Sonderpreis Marketing Innovation ging an die Möller Orthopädienschuhtechnik aus Münster. Für die Awards hatten

sich über 2000 Gesundheitsfachgeschäfte beworben. Wichtigste Kriterien der Jury für die Auswahl der Preisträger waren Verkaufsförderung, Werbung und Kommunikation, die Gestaltung der Geschäftsräume, Personal, Innovationskraft des Sortiments, in der Unternehmensphilosophie verankerte Ziele und Visionen sowie Qualitätsmanagement und Zertifizierung. □

Thranhardt Award für Dr. Kannenberg

Die AOPA (American Orthotic & Prosthetic Association), der US-amerikanische Fachverband für Orthetik und Prothetik, hat bei ihrer Jahresversammlung in Orlando, Florida, Dr. Andreas Kannenberg für eine klinische Studie zur Versorgung von Schlaganfallpatienten mit

dies die renommierteste Auszeichnung, die in den USA für wissenschaftliche und klinische Präsentationen vergeben wird. Andreas hat ihn wirklich verdient“, freute sich Brad Ruhl, Geschäftsführer von Otto Bock USA, mit dem ersten Preisträger aus Deutschland. Die Aus-



Vergabe des Thranhardt Awards in Orlando (v. l. n. r.): Die zweite Preisträgerin Maria Gerschutz vom US-Unternehmen Ohio Willow Wood, Dr. Andreas Kannenberg und AOPA-Präsident James A. Kaiser.

dem angesehenen Thranhardt Award ausgezeichnet. Der Medizinische Direktor von Otto Bock stellte im Anschluss an die Preisverleihung die Studie vor, die sich mit einer neuen orthetischen Versorgung des Schultergelenks befasst, die Schulterschmerzen nach Schlaganfall verringern und die Gangrehabilitation erleichtern soll. „Im Bereich Orthetik und Prothetik ist

zeichnung wird an Personen verliehen, die sich um den Fortschritt in der Ausbildung und Forschung im Bereich der Orthetik und Prothetik verdient gemacht haben.

„Für Otto Bock ist es selbstverständlich, aus seinen Forschungsergebnissen die bestmögliche Versorgung von Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu entwickeln und die Wirksamkeit der Pro-